



# Stadt Visselhövede

## N i e d e r s c h r i f t

### über die 13. Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Energie am 25.09.2014 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

#### Teilnehmer:

##### **Vorsitzender**

Beigeordneter Herr Heinz-Friedrich Carstens

##### **Stv. Vorsitzende**

Beigeordnete Frau Annegret Pralle

##### **Mitglieder des Ausschusses**

Ratsherr	Herr Michael Beyer	
Beigeordneter	Herr Lothar Cordts	- Vertr. f. Herrn Bergmann
Beigeordneter	Herr Heinz-Hermann Gerken	
Ratsfrau	Frau Christine Schiller	
Ratsherr	Herr Henning Vollmer	

##### **Verwaltung**

Bürgermeister	Herr Ralf Goebel
Protokoll	Frau Mareike Flottmann
Verw.-Ang.	Herr Gerd Köhnken

##### **Presse**

Rotenburger Rundschau	Herr Thomas Hartmann
Rotenburger Kreiszeitung	Herr Jens Wieters

**Zuhörer:** 1

#### Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

	1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.07.2014
149-2014	5	Schmutzwasserkanalisation in Ottingen - Antrag auf Anschluss an das zentrale Abwassernetz
153-2014	6	Landwirtschaftliches Bauvorhaben im Außenbereich Neubau eines Güllebehälters in der Gemarkung Jeddingen
148-2014	7	Bildung einer Landschaftswacht beim Landkreis Rotenburg (Wümme) - Auswahl und Vorschlag eines Landschaftswartes
155-2014	8	Antrag B'90/Die Grünen v. 18.09.14 auf Erstellung einer epidemiologischen Studie bzgl. Krebserkrankungen

116-2014/1	9	Auftragsvergabe - Rückbau des Durchlasses am Behninger Bruchweg
	10	Einwohnerfragestunde
	11	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung
	12	Nächste Sitzung geplant: 03.12.2014 (Haushalt) - im Bedarfsfall früher

## Öffentlicher Teil

### 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der **Ausschussvorsitzende H.-Fr. Carstens** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

### 3. Einwohnerfragestunde

-Kein Bedarf-

### 4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.07.2014

Die Niederschrift wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

149-2014

### 5. Schmutzwasserkanalisation in Ottingen - Antrag auf Anschluss an das zentrale Abwassernetz

**Herr Köhnken** erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Der Grundstückseigentümer fordert, dass die Konditionen des Anschlusses (insbesondere in Bezug auf den zu entrichtenden Beitrag) nicht von denen der restlichen Ortschaft abweichen sollen.

Der Grundstückseigentümer ist in Absprache mit der Stadt bereit, von den Gesamtkosten i.H.v. 70.000 € die Hälfte zu tragen.

**Herr Köhnken** stellt außerdem einen Vergleich zu den sonstigen Anschlusskosten pro Einwohner in Ottingen her. Pro Kopf würden in Ottingen für den Kanalanschluss im Schnitt etwa 3.500 € an Kosten für die Stadt anfallen. In diesem Fall wäre der Pro-Kopf-Anteil bei mehr als 4.000 €. Er weist außerdem darauf hin, dass für den Bau vergaberechtlich eine neue Ausschreibung erfolgen müsste.

**Frau Pralle** erklärt, dass seitens der CDU-Fraktion in diesem und in Bezug auf vergleichbare Fälle eine Zustimmung erfolge und regt an, ein Verfahrenskonzept für spätere gleichartige Fälle aufzustellen. Die Zustimmung beruhe letztlich auf der hohen Beteiligungsbereitschaft des Eigentümers.

**Herr Gerken** schätzt mangels Vergleichbarkeit der Einzelfälle eine Musterlösung für unmöglich ein, jedoch meint er, dass die Politik mit der Zustimmung zu diesem Fall auch ein Zeichen für spätere Fälle setze.

Der Ausschuss beschließt:

**Dem Antrag auf Erweiterung des Abwasserbeseitigungskonzeptes wird entsprochen. Danach sollen die Grundstücke des Antragstellers an die zentrale Abwasserreinigungsanlage angeschlossen werden. Mit dem**

**Antragsteller ist vertraglich eine 50%ige Kostenbeteiligung an den notwendigen Baukosten zu vereinbaren. Die Kanalbaubeiträge sind auf den Kostenanteil des Antragstellers anzurechnen.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

153-2014

**6. Landwirtschaftliches Bauvorhaben im Außenbereich Neubau eines Güllebehälters in der Gemarkung Jeddingen**

**Herr Vollmer** erklärt, dass er sich bei dem Bauherrn erkundigt habe, warum er diesen Standort gewählt habe. Grund dafür sei, dass dieser mehr als die Hälfte seiner Nutzflächen am dortigen Standort habe. Zudem sei eine weitere Absicht, weitere Gülle anzukaufen und zentral zu lagern, um Transportverkehr zu vermeiden.

Angemerkt wird auch, dass die Ausbringung nicht über die Bundesstraße, sondern in Richtung der Bahnleise erfolgen könne.

**Auf Nachfrage von Herrn Cordts** äußert **Herr Carstens**, dass die Zufahrt bzw. Erschließung aus Richtung des Grünsammelplatzes erfolgen werde.

In Bezug auf Emissionen wird der Standort von **Herrn Gerken** als kritisch eingeschätzt.

Der Ausschuss beschließt:

**Dem geplanten Bauvorhaben wird zugestimmt. Es soll die (der Vorlage) beiliegende Stellungnahme an den Landkreis Rotenburg abgegeben werden.**

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 4

148-2014

**7. Bildung einer Landschaftswacht beim Landkreis Rotenburg (Wümme) - Auswahl und Vorschlag eines Landschaftswartes**

**Herr Carstens** erläutert den Sachverhalt.

**Herr Cordts** erklärt, dass seitens der SPD-Fraktion Herr Herbert Meyer vorgeschlagen wurde, der aufgrund seines Berufes als Förster für geeignet angesehen werde.

**Frau Pralle** erklärt, dass seitens der CDU noch 2 weitere Personen befragt wurden, die jedoch aus persönlichen Gründen abgelehnt hätten. Seitens der CDU bestehe nun Zustimmung für den Vorschlag der SPD, Herrn Meyer zu benennen.

**Herr Gerken** macht zudem auf den Einzelbewerber Herrn Stolzenberg aufmerksam und beantragt, für diesen zu stimmen.

Der Ausschuss stimmt mit 1 Ja 0 Nein und 6 Enthaltungen für Herrn Stolzenberg ab.

Der Ausschuss stimmt im Folgenden für Herrn Meyer mit 6 Ja 0 Nein und 1 Enthaltung ab.

**Herr Köhnken** weist darauf hin, dass die Abstimmung in Bezug auf Herrn Stolzenberg formal auch eine Zustimmung darstelle.

**Anm. der Protokollführung:** Nach § 66 Abs. 1 NKomVG werden Beschlüsse in Form von Abstimmungen mit der Mehrheit der auf Ja oder Nein lautenden Stimmen gefasst. Bei 6 Enthaltungen ist eine Ja-Stimme die Mehrheit, was formal eine Entscheidung für Herrn Stolzenberg darstellt.

Zudem hätte bei einer Personenentscheidung wie in diesem Fall keine Abstimmung, sondern eine Wahl i. S. d. § 67 NKomVG stattfinden müssen.

Da jedoch die Beschlüsse des Fachausschusses nur richtungsweisende Funktion für höherrangige Gremien haben und die Willensäußerung des Ausschusses für Herrn Meyer dennoch deutlich erkennbar ist, ist der formale Fehler in Bezug auf die weitere Beschlussfassung unerheblich.

Der Ausschuss beschließt:

**Als gemeinsamer Kandidat der Stadt Visselhövede soll Herr Herbert Meyer dem Landkreis als geeigneter Landschaftswart vorgeschlagen werden.**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

155-2014

**8. Antrag B'90/Die Grünen v. 18.09.14 auf Erstellung einer epidemiologischen Studie bzgl. Krebserkrankungen**

**Herr Gerken** erläutert den Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen.

**Frau Pralle** signalisiert die Zustimmung ihrer Fraktion und hält dieses Thema ebenfalls für klärungsbedürftig.

**Herr Goebel** erklärt, dass er an der Info-Veranstaltung des Landkreises Rotenburg (Wümme) zu diesem Thema teilgenommen und zudem Kontakt mit Herrn Dr. Stümpel (Gesundheitsamt) aufgenommen habe, in dem er die Frage nach der Ausweitung des Untersuchungsgebietes bereits einmal ausgelotet habe. Von dieser Seite wurde ihm Zustimmung signalisiert. Man müsse das weitere Vorgehen bezüglich der Realisierung nun in Abstimmung mit dem Landkreis planen.

Er schätze dies gleichzeitig als ein Zeichen dafür ein, dass der Gedanke in die Öffentlichkeit rücke und die Begehren der Bürgerinitiativen Gehör finden.

Der Ausschuss beschließt:

**Die Stadt Visselhövede setzt sich beim Landkreis Rotenburg (Wümme) dafür ein, auch auf dem Gebiet der Stadt Visselhövede eine epidemiologische Studie zu Krebserkrankungen durchzuführen.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

116-2014/1

**9. Auftragsvergabe - Rückbau des Durchlasses am Behninger Bruchweg**

**Herr Köhnken** erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Die Ausschreibung, die der Ausgangsvorlage zugrunde lag, wurde inzwischen komplett aufgehoben. Er weist außerdem darauf hin, dass die Kostenerstattung der Exxon auf freiwilliger Basis (Kulanz) beruht und nicht zwingend erforderlich gewesen wäre.

Der Ausschuss beschließt:

**Der Auftrag für die Wiederherstellung des Grabens am Behninger Bruchweg wird an die Firma Eimer Bau GmbH aus Visselhövede zu einer Bruttosumme von 7.368,90 € vergeben. Die Exxon Mobil erstattet 50% des städtischen Kostenaufwandes.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**10. Einwohnerfragestunde**

-Kein Bedarf-

**11. Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung**

**11.1. Herr Gerken** macht auf 2 kaputte Laternen in Wittorf aufmerksam: zum einen gegenüber der Bushaltestelle und zum anderen an der Straße Forstweg/Auf dem Wiehern.

**11.2. Herr Gerken** erkundigt sich nach der weiteren Entwicklung des Natur-Erlebnis-Projektes.

**Herr Köhnken** erklärt, dass ein Ortstermin mit dem NABU stattgefunden habe und man hierfür ein geeignetes Grundstück auf dem Areal nördlich des Spielplatzes gefunden habe.

**11.3. Herr Gerken** erkundigt sich nach der Realisierung von Anregungen, die aus der letzten Sitzung zum Thema „verstopfte Klärwerkspumpen“ hervorgegangen seien.

**Herr Köhnken** erklärt, dass ein entsprechender Flyer erstellt wurde. Zudem erklärt er, dass dieses Projekt im Auge behalten werde, man jedoch aktuell Besuche in KiTas und Schulen zurzeit nicht umsetzen könne, weil das Klärwerkspersonal stark in Umbauarbeiten eingebunden sei.

**11.4. Frau Pralle** regt zur Pflege des Friedhofs Visselhövede an, dass für die dunkleren, unschönen Ecken angedacht wurde, eine Summe in den Haushalt aufzunehmen, um diese Stellen zu verschönern bzw. wieder herzurichten. An vielen Stellen sei die Bepflanzung mit den Jahren deutlich zu groß geworden. Sie schlägt daher ein Treffen mit der Verwaltung und dem Friedhofsgärtner vor, um erste Ideen zu finden und einen Haushaltsansatz zu ermitteln. Alternativ könne auch seitens des Ausschusses eine Ortsbegehung erfolgen.

**Herr Carstens** stimmt Frau Pralle zu, dass tatsächlich Bedarf bestehe.

**Herr Goebel** berichtet von der am vorigen Tag stattgefundenen Sitzung des OR-Wittorf und den Ideen der dort beauftragten Friedhofsplanerin. Er stellt die Möglichkeit in Aussicht, Kontakt zu dieser Planerin aufzunehmen. Eine solche Planung sei für vergleichsweise geringes Geld zu bekommen und unter Umständen auch eine Idee für den Visselhöveder Friedhof.

**11.5. Frau Schiller** berichtet, dass an den Straßen Schützenstraße/Geranienweg und Im Winkel (Abbiegung Danziger Straße) einige Bäume größere Mengen an totem Gehölz aufweisen. Im Herbst bestehe hierdurch Gefahr, dass Äste auf Grundstücke oder die Straße fallen.

**Herr Köhnken** erklärt, dass die erste Situation bekannt sei und dort regelmäßig kontrolliert werde und sichert in beiden Fällen weitere Veranlassung zu.

**11.6. Herr Carstens** macht darauf aufmerksam, dass die Schlaglöcher im Wehner Weg dringend ausgebessert werden müssten.

**11.7. Herr Köhnken** teilt mit, dass in Bezug auf die anstehenden Kanalanschlussarbeiten in Buchholz im nächsten Jahr keine Fördermittel seitens der EU und des Landes mehr möglich seien. Buchholz, Wehnsen und Dreeßel können nach heutiger Sicht demnach in Bezug auf den Kanalbau nicht mehr gefördert werden.

## **12. Nächste Sitzung geplant: 03.12.2014 (Haushalt) - im Bedarfsfall früher**

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 18:00 Uhr.

Heinz-Friedrich Carstens  
Vorsitzender

Ralf Goebel  
Bürgermeister

Mareike Flottmann  
Protokoll